14.06.2013

Seminar „Beziehungen – geheilt und versöhnt“

Zu einem Seminar zum Thema „Beziehungen – geheilt und versöhnt“ trafen sich 14 Teilnehmer aus den Hauskreisen des Korps Osnabrück (Helga und Mathias Sochocki) zum „Tag der Begegnung“. Das Seminar fand in der evangelisch-lutherischen Jakobuskirche statt, in der die Heilsarmee seit zehn Jahren ihre Gottesdienste feiert. Die Majore Ursula und Rolf Metzger aus Berlin sprachen über die unterschiedlichen Aspekte von Beziehungen. So ging es bei der Frage „Was erwarte ich von einer guten Beziehung?“ um die dreifache Beziehung jedes Menschen: zu anderen, zu sich selbst und zu Gott.

Es wurde auch die These in den Raum gestellt: „Das Bild, das ich von Gott habe, beeinflusst – bewusst oder unbewusst – die Art, wie ich lebe.“ Wir machten uns Gedanken über unser Gottesbild, die Entstehung unseres Selbstbildes und über die vier Elemente einer guten Beziehung: Ohne die „Investitionen“ Vertrauen, Verstehen, Vergebung und Verantwortung lässt sich eine gesunde Beziehung kaum aufrechterhalten.

Das umfangreiche Arbeitsmaterial bietet genug Stoff, um sich persönlich bzw. gemeinsam in den Hauskreisen mit den verschiedenen Fragen zum Thema weiter auseinanderzusetzen und sie zu vertiefen. Wir wünschen uns, dass dieses Seminar positive Anregungen für das Alltagsleben mit sich bringt.

Im Anschluss an das Seminar berichtete Major Metzger beim gemeinsamen Kaffeetrinken unter dem Thema „Wunder werden wahr“ aus seinem Leben. Er ließ uns teilnehmen an den Stationen seines Lebens, bei denen die beschützende, führende und segnende Hand Gottes sichtbar wurde. Für die Teilnehmer war sein Zeugnis eine Ermutigung, die Wunder im eigenen Leben zu entdecken und Gott dafür dankbar zu sein.

M. Sochocki